

Stand: Mai 2020

Allgemeine Hinweise Fenster und Türen

Sehr geehrter Kunde,

zu Ihren neuen Fenstern bzw. Türen beglückwünschen wir Sie ganz herzlich und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen! Sie haben sich für hochwertige Bauelemente entschieden, die so wie viele andere hochwertige Dinge in unserem Leben einer gewissen Pflege bedürfen.

Damit Sie lange Freude an Ihren neuen Fenstern und Türen haben, sollten Sie die Hinweise der beiliegenden Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung beachten. So erhalten Sie den Wert Ihrer Bauelemente über Jahrzehnte. Ebenso sparen Sie Energie und frühe, aufwändige Reparaturen. Regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen und der sachgemäße Umgang sind außerdem die Voraussetzung für eine Gewährleistung.

Für die aufgeführten Arbeiten empfehlen wir unsere Servicespezialisten. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit Ihren neuen Fenstern und Türen wünschen wir Ihnen viel Freude!

...das wünscht Ihnen Ihr Fensterspezialist

Schock Fensterwerk GmbH
Keltenstraße 2 • 85095 Denkendorf
Tel.: 0 84 66 / 9 50-0 • Fax: 0 84 66 / 13 47
info@[]schock-fensterwerk.de • www.schock-fensterwerk.de

1. Hinweise zur Lagerung¹

1.1 Einbaulage berücksichtigen

Wie beim Transport sollte auch die Lagerung verwindungsfrei und mit gleichmäßiger Lastabtragung in Einbaulage erfolgen.

Die Möglichkeit liegender Lagerung ist mit dem Hersteller abzustimmen, damit im Vorfeld mögliche fertigungstechnische Maßnahmen berücksichtigt werden können.

1.2 Schutz vor mechanischen Beanspruchungen

Die Lagerung hat so zu erfolgen, dass ein ausreichender Schutz vor mechanischen Beanspruchungen gewährleistet ist.

Bei längerer Lagerung sollten Zurränder gelockert und vor dem Weitertransport erneut befestigt werden. Zurränder dürfen ein verrutschen oder beschädigen der Elemente in der Verpackung nicht begünstigen. Vor dem Lockern der Zurränder ist zu beachten, dass die Elemente entsprechend geneigt sind, um ein Umstürzen zu verhindern.

1.3 Lagerbedingungen und Außenlagerung

Eine längere Lagerung sollte nur in gut belüfteten und trockenen Räumen erfolgen. Es dürfen keine Stoffe die die im Element verwendeten Materialien angreifen im selben Raum gelagert werden (z.B. aggressive Reinigungsmittel). Luftdichte Verpackungen und Folien sind bei längerer Lagerung zu lockern.

Bei einer Außenlagerung sind die Elemente vor Witterung, wie Sturm, Regen, direkter UV-Einstrahlung, Staub und Schmutz zu schützen. Nässeeinwirkung und Stauwasserbildung sind ebenso zu vermeiden wie ein Hitzestau unter Abdeckungen.

1.4 Unfallgefahr reduzieren

Zu Verkehrswegen ist ausreichend Sicherheitsabstand zu einzuhalten. Vorstehende Teile müssen gesondert geschützt und gekennzeichnet werden. Die Verpackungen sollen gegen Einsinken ins Erdreich geschützt werden.

Bei nicht Beachtung dieser Hinweise kann es zu Veränderungen an den Oberflächen kommen.

¹ VFF Verband Fenster + Fassade: Der richtige Umgang mit einbaufertigen Fenstern und Außentüren bei Transport, Lagerung und Einbau; Merkblatt TLE.01; Ausgabe Oktober 2015; S. 4 - 6

2. Hinweise zu Transport und Montage²

2.1 Allgemeines

- Diese Anleitung gilt für Elementgrößen von bis zu max. 9 m².
- Je nach Anforderung (z.B. an Wärmedämmung, Schallschutz, Einbruchhemmung, usw.) sind evtl. spezielle Anleitungen zu beachten.
- U. U. können zusätzliche Anleitungen Bestandteile von Prüfzeugnissen oder bauaufsichtlichen Zulassungen sein.

2.2 Transport

- Transportieren Sie die Fenster/Fenstertüren wenn möglich in der Lage, in der diese später eingebaut werden.
- Der Transport darf nur durch geeignete Transportmittel erfolgen.

2.3 Montage

- Das Bauteil lot-, waage- und fluchtgerecht ausrichten.
- Distanz- und Tragklötze setzen und so anordnen, dass Sie die späteren Abdichtungsmaßnahmen nicht behindern.
- Die Montage muss so ausgeführt werden, dass alle Befestigungsvorgaben erfüllt, jedoch die technischen Eigenschaften des Elements unbeeinflusst bleiben.

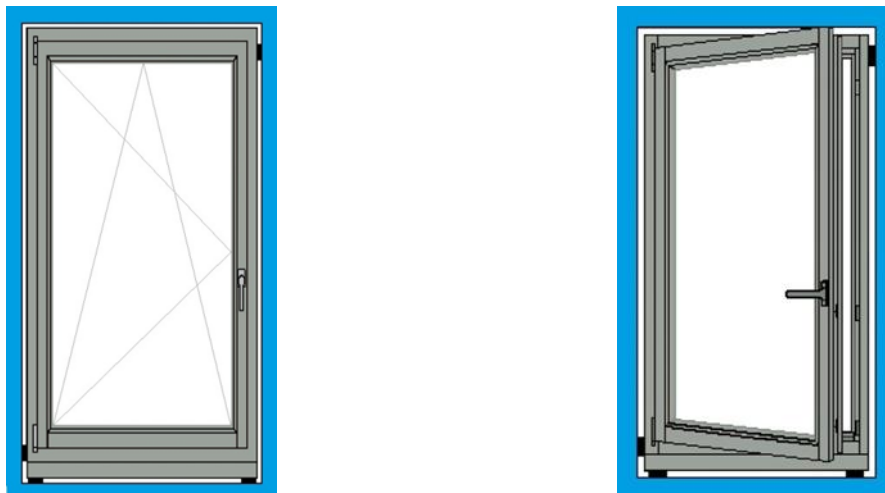


Abbildung 1 Beispiel: Anordnung der Tragklötze bei einem Dreh-Kipp-Fenster

2.4 Abdichtung

- Die Abdichtung ist entsprechend den gültigen Regeln der Technik und gemäß der vertraglichen Vereinbarung auszuführen. Es gilt der Grundsatz: Innen dichter als Außen.
- Wärmebrücken sind zu vermeiden bzw. zu beseitigen.

2.5 Funktionskontrolle

- Funktionalität der Öffnung-, Kipp- und Schließstellung überprüfen
- Gängigkeit des Beschlags überprüfen.
- Abstand zwischen Flügel und Rahmen überprüfen und ggf. nachjustieren.
- Die ausgewiesenen Leistungseigenschaften des Elements dürfen nicht beeinträchtigt werden.

² Aus Transport-, Lager- und Montagehinweise von VBH Deutschland GmbH

3. Empfehlung nach dem Einbau und während der Bauzeit

3.1 Schutz der Elemente

Entfernen Sie die Schutzfolie auf den Profilen direkt nach dem Einbau. Schützen Sie Ihre Elemente während der gesamten Bauzeit vor Baufeuchte, Schmutz und Beschädigungen! Kleben sie hierzu die Fenster vollständig mit Folie ab. Weisen Sie die nachfolgenden Handwerker auf deren Sorgfaltspflicht hinsichtlich Ihrer Fenster und Türen hin.

3.2 Abkleben mit geeigneten Klebebändern

Benützen Sie beim Abkleben zum Schutz Ihrer Fenster und Türen nur geeignete UV beständige Klebebänder. Belassen sie die Klebebänder maximal 3 Monate auf der Oberfläche.

3.3 Reinigung von Glas

Vermeiden sie Beschädigungen der Glasoberfläche! Entfernen Sie Aufkleber und Verschmutzungen spätestens 3 Monate nach dem Einbau, da bei intensiver Sonneneinstrahlung ansonsten matte Oberflächen entstehen können. Verwenden Sie nur übliche, geeignete Reinigungsmittel. Hartnäckige Verunreinigungen können vorsichtig mit einer Rasierklinge (Glasschaber) entfernt werden.

3.4 Reinigung von Kunststoff- oder Aluminiumoberflächen

Entfernen Sie Aufkleber und Verschmutzungen direkt nach dem Einbau. Reinigen Sie die Oberflächen mit in Wasser verdünnten, üblichen, milden Reinigungsmitteln. **Keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden!** Vermeiden Sie Ebenso Lösemittel und Säuren! Benutzen Sie bei farbigen Oberflächen keinen Spiritus.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen verwenden Sie am besten unsere speziellen Reiniger für PVC und Metall.

Beachten Sie auch die Hinweise unter Punkt 7 – Pflege von Kunststoff- oder Aluminium-Oberflächen.

3.5 Extrem viel Lüften / Einsatz von Luftentfeuchtungsgeräten

Zur Vermeidung von Schäden an der Oberfläche und der Beschläge muss der Rohbau nach dem Fenstereinbau 3- bis 4-mal pro Tag mit weit geöffneten Fenstern gut durchgelüftet werden. Die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 60 % steigen. Ist dies im Winter oder nach dem Estricheinbau nicht möglich, muss mit Luftentfeuchtungsgeräten für eine schnelle Austrocknung des Rohbaus gesorgt werden.

4. Bedienungsanleitung

Nachfolgend sehen Sie die Hinweise für die richtige und sichere Handhabung Ihrer Fenster und Fenstertüren:

Bei Fenstern oder Fenstertüren mit Dreh- oder Drehkipp-Beschlägen können die Flügel durch Betätigung eines Handhebels geöffnet oder gekippt werden.

Beim Schließen des Flügels und dem Verriegeln des Beschlags muss die Gegenkraft der Dichtung überwunden werden.

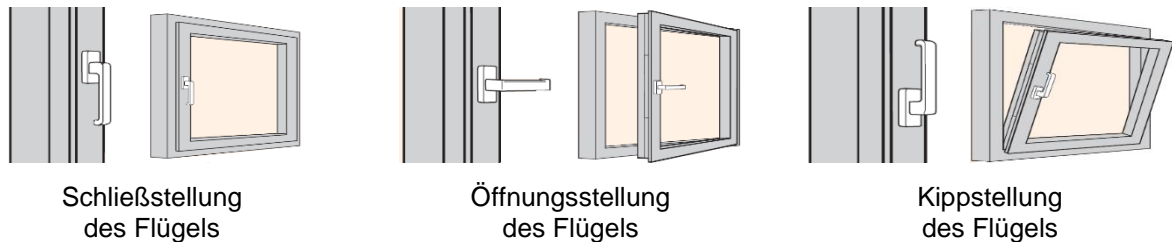
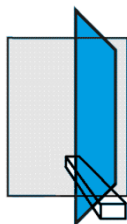


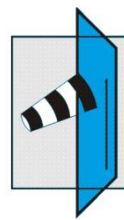
Abbildung 2 Darstellung Dreh-Kipp Beschlag



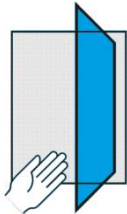
Beachten Sie folgende Gefahrenquellen!



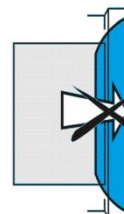
Keine Gegenstände in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen legen!



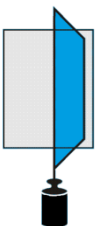
Vorsicht bei der Öffnungsstellung des Flügels: Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung!



Vorsicht! Klemmgefahr von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen!



Andrücken des Flügels gegen Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen!



Zusatzbelastung des Flügels unterlassen!



Vorsicht bei Öffnungsstellung des Flügels: Absturzgefahr!

Bitte beachten Sie dazu die Hinweise der „Richtlinie für Endanwender“ unter:
http://schock-fensterwerk.de/Service/Richtlinie_Endanwender.pdf

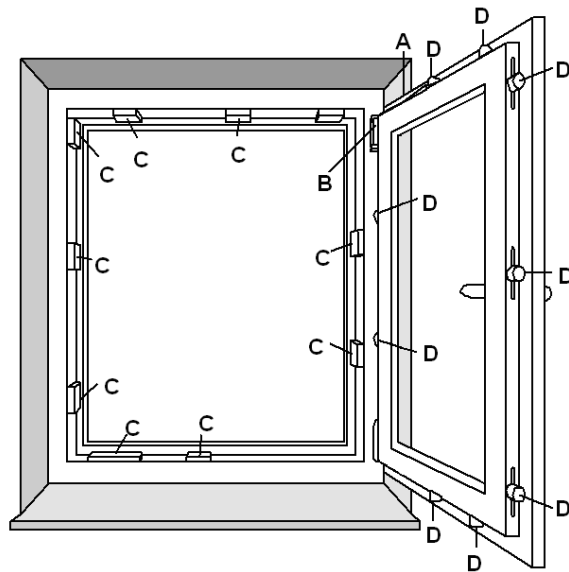
5. Wartung der Beschläge

Ihre Fenster und Fenstertüren sind mit hochwertigen Dreh-Kipp-Beschlägen ausgestattet. Diese Beschlagsteile müssen regelmäßig auf Beschädigungen, Verformungen und festen Sitz überprüft werden, vor allem weil einige davon auch sicherheitsrelevante Eigenschaften besitzen. Damit die Beschläge einwandfrei, bequem und sicher funktionieren, sollten nachstehende Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

- Sicherheitsrelevante Beschlagteile mindestens 1-mal pro Jahr, bei Schulen und Hotels alles 6 Monate auf festen Sitz und Verschleiß prüfen.

Pos.: A, C, D
Funktionsrelevante Schmierstellen

Pos.: B
Sicherheitsrelevante Schmierstellen



Hinweis: Hier ist ein 1-flügeliges Dreh-Kipp-Fenster abgebildet. Für Fenstertüren und mehrflügelige Elemente gelten die Empfehlungen sinngemäß. Für weitere Öffnungsarten, wie Schiebe- oder Schwingfunktion beachten Sie bitte separate Anleitungen!

- Bewegliche Teile, Schließzapfen, Ausstellscheren, Verschlussstellen und Schnäpper sollten 1-mal pro Jahr geölt werden (hierzu handelsübliche silikonfreie Schmiermittel, z.B. Kriechöl, verwenden)

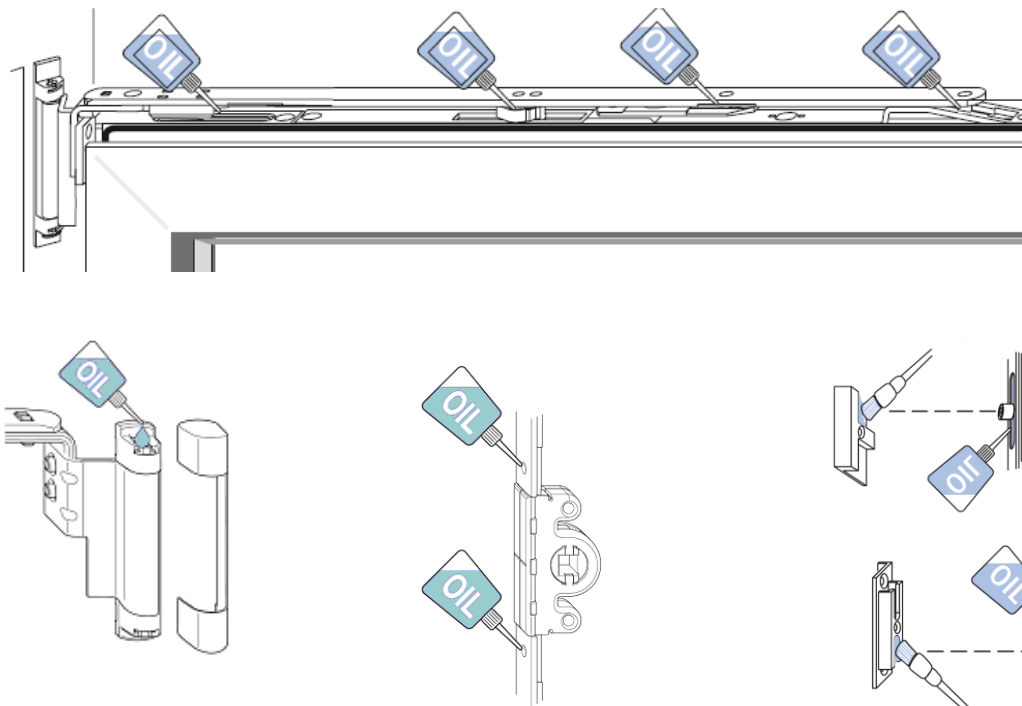


Abbildung 3 Ölen von beweglichen Teilen

- Streift der Fenster-/Türflügel beim Öffnen und Schließen, dann müssen die Beschläge neu eingestellt werden. Dies sollte von einem Fachmann erledigt werden. Gerne können Sie uns hierzu anrufen.

6. Sonstige Maßnahmen

6.1 Kontrolle der Dichtungen

Überprüfen sie 1-mal pro Jahr die Dichtungen auf Sitz, Elastizität, Schrumpfung, saubere Eckausbildung und umlaufende dichte Auflage. Verschlossene Dichtungen sollten durch neue ersetzt werden. Die Beschläge müssen dabei eventuell neu eingestellt werden.

6.2 Kontrolle der Entwässerungsöffnungen

Überprüfen Sie 1-mal pro Jahr die Entwässerungsöffnungen im unteren Rahmenprofil. Diese Öffnungen sind wichtig für die Ableitung von Regenwasser aus dem Profil. Machen Sie die Öffnungen ggf. mit einem Holz- oder Kunststoffstäbchen von Verschmutzungen frei, so dass Wasser ungestört abfließen kann. Reinigen Sie dabei auch den Falzbereich des Blendrahmens.

6.3 Kontrolle der Bauanschlussfugen

Überprüfen Sie 1-mal pro Jahr die Bauanschlussfugen auf Dichtigkeit. Insbesondere innenliegende Rollladendeckel müssen sauber anliegen und dürfen keine offenen Fugen haben.

6.4 Vermeidung von Thermoschock

Bitte beachten Sie die Maßnahmen zur Vermeidung von Thermoschock bei Isolierglas und damit verbundenen Glasbruch. Diese sind auf unserer Internetseite <https://www.schock-fensterwerk.de/unternehmen/service/vermeidung-von-thermoschock/> nachzulesen.

7. Pflege von Kunststoff- oder Aluminium-Oberflächen

Reinigen Sie die Oberflächen mit Wasser verdünnten, üblichen und / oder milden Reinigungsmitteln, die **frei von Geschmacksstoffen (z. B.: Orangen-, Zitronenaroma)**, Terpenen, Ammoniak und Benzylalkohol sind. **Bitte beachten Sie die bei den Reinigern angegebenen Dosierungen. Keine** Nagellackentferner, Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle, Salmiakgeist und dergleichen verwenden! Vermeiden Sie sowohl Lösemittel, Säuren, ammoniakhaltige oder schwefelhaltige Mittel sowie Sandige oder schleifende Reinigungsmittel, als auch Glasreiniger! Benutzen Sie bei farbigen Oberflächen **keinen** Spiritus. Die Rahmen sollten nach der Reinigung mit klarem Wasser abgewaschen und **nicht** trockengerieben werden. Die Oberflächen laden sich hierbei elektrostatisch auf und ziehen so Schmutz und Staub an.

Wir empfehlen Ihnen die Verwendung unserer speziellen Reiniger für PVC oder Metall. Damit können Sie auch hartnäckige Verschmutzungen entfernen. Das enthaltene Antistatikum sorgt dafür, dass Ihre Fenster wesentlich länger sauber bleiben.

Reinigen Sie Ihre Kunststoffelemente auch regelmäßig auf der Außenseite. Sonst besteht die Gefahr, dass Verschmutzungen durch die Sonneneinstrahlung eingebrannt werden. Sonstige Pflegemaßnahmen sind an den PVC- bzw. Aluminium-Rahmen nicht erforderlich.

Möchten Sie im Laufe der Jahre Ihren Kunststofffenstern „eine neue Farbe geben“, wenden Sie sich bitte an einen Maler-Fachbetrieb.

Bitte beachten Sie dazu auch unsere Reinigungsanleitungen unter:
<http://schock-fensterwerk.de/unternehmen/service/>

8. Lüftung

Ihre neuen Fenster sind dicht. Sie gewährleisten eine optimale Wärmedämmung und einen hohen Schallschutz. Im geschlossenen Zustand verhindern neue Fenster den Luftaustausch zwischen innen und außen, sofern kein Lüftungssystem integriert ist.

Um Feuchteschäden und Schimmelbildung zu vermeiden und ein gesundes Raumklima zu erhalten, bedarf es einer ausreichenden, kontrollierten Lüftung:

- Morgens alle Räume (vor allem Schlafzimmer, Bad und Küche) ca. 10 bis 15 Minuten lüften!

- Im Laufe des Tages noch 3 bis 4-mal lüften (je nach Feuchtigkeitsanfall)!
- Die Fenster dabei weit öffnen, damit durch die Stoßlüftung ein intensiver Luftaustausch in kürzester Zeit garantiert ist.
- Während der Lüftung die Heizung abdrehen.
- Die Raumtemperatur nicht unter 16 °C absinken lassen.

Wenn Sie so lüften, sparen Sie Heizkosten, vermeiden Schimmel und dienen Ihrer Gesundheit. Ist Ihnen eine solche „manuelle“ Lüftung nicht möglich, sollten Sie einen Fachbetrieb auf gesteuerte, elektronische Lüftungssysteme ansprechen.

Zusätzliche Tipps für gesundes Wohnen:

- Lüften Sie in den Wintermonaten nicht mit gekippten Fenstern. Diese Dauerlüftung kühlt die Räume sehr aus ohne dass ein ausreichender Luftwechsel gewährleistet ist.
- Öffnen Sie nach dem Duschen oder nach dem Kochen ein Fenster. So lüften Sie intensiv die „Feuchtespitzen“ weg.
- Lüften Sie zusätzlich, wenn ein Trocknen der Wäsche in der Wohnung unvermeidlich ist.
- Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit aufnehmen als kühle. Halten Sie deshalb die Türen zu Räumen mit niedrigerer Raumtemperatur (z. B. Schlafzimmer) geschlossen. So kühlt sich keine warme Luft aus anderen Räumen dort ab.
- Die Wärmeabgabe von Heizkörpern sollte nicht behindert werden, z.B. durch Möbel oder lange Vorhänge.
- Stellen Sie der Luftzirkulation in den Räumen nichts in den Weg! Möbelstücke deshalb mit ausreichendem Abstand (mindestens 5 cm) zur Wand aufstellen.
- Baufeuchte, die vor allem im Neubau als auch nach Sanierungen auftreten kann, muss durch verstärktes Lüften entfernt werden. Dies kann im Neubau (Massivbauweise) 1 bis 2 Jahre dauern.
- Verzichten Sie auf zusätzliche Luftbefeuchtung. Die Feuchtigkeit im Raum wird dadurch erhöht und vergrößert die Gefahr des Feuchtigkeitsniederschlags.
- Wenn Sie zur Kontrolle des Wohnklimas Temperatur und Luftfeuchtigkeit messen, beachten Sie, dass zur Beurteilung des Feuchteanfalls das Klima am Fenster (und nicht in der Raummitte) maßgebend ist. Verwenden Sie dazu handelsübliche Hygrometer.

Bitte beachten Sie dazu auch unseren Flyer „Neue Fenster richtig lüften“ unter:
<http://schock-fensterwerk.de/Service/Fenster-lüften.pdf>

9. Rollläden

Durch die Einwirkung von extremen Temperaturen bei gleichzeitiger Gewichtsbelastung können dauerhafte Verformungen entstehen. Um diese Gefahr zu minimieren beachten sie bitte die Bedienvorschriften:

- **Verhalten bei Hitze**
Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, so dass eine Hinterlüftung zu gewährleisten. Bei Kunststoffrollläden wird außerdem die Gefahr von Verformung verringert.
- **Verhalten bei Kälte**
Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen.
- **Verhalten bei Sturm**
Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.
Achtung: Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Die angegebene Windklasse ist nur bei geschlossenem Fenster zu gewährleisten.
- **Pflege**
Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberfläche des Rolladens regelmäßig zu reinigen. Entfernen Sie schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Zur Reinigung der Oberflächen verwenden Sie geeignete Reiniger.
- **Wartung / Hinweis**
Der Rollladenkastendeckel ist eine Wartungs- und Revisionsklappe. Er sollte deswegen auf jeden Fall zugänglich bleiben (Schrauben freihalten, nicht übertapezieren)!